

Nolte Küchen richtet sich mit i5 neu ein



Überblick

■ Die Aufgabe

Etablierung einer hochverfügbaren IT-Lösung, die schnelle Antwortzeiten und optimierte Prozesse für das gesamte Unternehmen bietet.

■ Die Lösung

IBM System i 570 und DS8100 bieten die Performance, Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit, um leistungsstark und langfristig rund um die Uhr zu produzieren.

■ Die Vorteile

POWER6-Prozessoren, Hochverfügbarkeit, modulare System-Architektur, hohe Sicherheit bei niedrigen Betriebskosten, flexible Speicherlösung für ununterbrochenen Betrieb, Virtualisierung, schneller Datengriff mit 4 Gbit/s, logische Partitionen

Der drittgrößte Hersteller von Einbauküchen in Deutschland ist Nolte Küchen. Die Kunden erhalten Küchen nach höchsten Qualitätsstandards, passend für jeden Raum Stil, Budget und Anspruch. Die konsequente Unternehmensphilosophie hat Nolte Küchen seit seiner Gründung 1959 zu einem leistungsstarken Unternehmen gemacht. Dabei ist es seinem Standort in Ostwestfalen treu geblieben. Entworfen und produziert in Löhne, werden die Einbauküchen über das Logistikzentrum in Melle in 42 Länder exportiert, wo sie ausschließlich über den qualifizierten Fachhandel vertrieben werden. Und das mit Erfolg: Im Geschäftsjahr 2006 haben die über 1 100 Mitarbeiter einen Umsatz von 285 Millionen Euro erwirtschaftet.

Küchen für jeden Geschmack

Jede Einbauküche ist ein Unikat, das durch die Möglichkeiten der Variation zu komplexen Stücklisten in der Herstellung führt. Geplant und generiert werden die Aufträge von 150 Anwendern über ein grafisches System.

Sie sorgen dafür, dass täglich 600 Küchen mit 20 000 Einzelteilen aus insgesamt 900 000 Einzelkomponenten produziert werden. Die Basis dazu bilden 330 000 Variantenstücklisten.

Verwaltet werden die Stücklisten im ERP-System. Nolte Küchen hat eine Branchensoftware im Einsatz, die das Unternehmen selbst entwickelt. Neben den unternehmensweiten Daten steuert sie die internen Lager sowie die Logistik der externen Dienstleister. Um die Beschläge der Schubladen, die Griffe und Dekore zur rechten Zeit zur Verfügung zu stellen, sind die Zulieferer über EDI verbunden. Das ist umso wichtiger, als Nolte Küchen just in time produziert.

Das stetige Wachstum erforderte die laufende Optimierung der Prozesse und sah die Ausweitung des 3-Schichtbetriebs von 5 auf 6 Tage pro Woche vor. Zudem sollte FI/CO von SAP eingeführt und die IT-Landschaft hochverfügbar aufgestellt werden. Nachdem SAP Ende 2006 produktiv wurde, kamen die bestehenden IT-Systeme an ihre Grenzen. Nolte Küchen bat IBM um eine Lösung.

Fritz & Macziol kombiniert beste Materialien

Der IBM Premier Business Partner Fritz & Macziol entwirft ein Konzept, das alle Ziele auf der Basis von IBM System i5 realisiert. Die modulare, skalierbare Systemarchitektur von IBM System i 570 unterstützt Unternehmen ideal beim Ausbau der Geschäftstätigkeit. Für die Hochverfügbarkeit der Systeme sorgt

Vision Solution iTera HA für i5/OS, die bestehenden 25 Intel-Systeme werden unter VMware auf zwei leistungsstarke IBM System x3755 konsolidiert. Im Notfall übernehmen diese Systeme wechselseitig die jeweils anderen virtuellen Systeme, ebenso wie die zwei i 570 gegenseitig als Back-up fungieren. Rechenintensive Applikationen im x86 Umfeld ohne Virtualisierungspotential werden auf dem IBM BladeCenter vorgehalten. Die Daten aller Systeme liegen in einem redundant ausgelegten SAN mit IBM System Storage DS8100 Turbo, das mit 4 Gbit pro Sekunde für den schnellen Zugriff auf die Daten sorgt. Die Sicherung erfolgt über TSM, das auf IBM System x3650 läuft und die Daten mit einer IBM System Storage 3584 Tape Library speichert. Nolte Küchen ist überzeugt von dem Konzept und Fritz & Macziol setzt es in fünf Monaten um.

Uwe Bojarra, Leiter Informationstechnologie/CIO bei Nolte Küchen: „Vielseitigkeit ist bei Nolte Küchen Programm. Mit i 570, iTera HA für i5/OS und DS8100 sind wir für Performance, Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit bestens ausgestattet.“

Alles an seinem Platz mit i 570 und DS8100

Die zwei i 570 sind 4-Wege-Systeme mit 4,7-GHz-POWER6-Prozessoren und erreichen 21.200 CPW. Als Hauptspeicher stehen jeweils bis zu 96 GB zur Verfügung. Die Server laufen unter i5/OS 5.4 und booten von einem 11 TB großen SAN aus, das über 9 logische Partitionen (LPAR) verfügt. IBM System i 570 sind leistungsfähige und vielseitige Systeme, die bei niedrigen Betriebskosten ein hohes Maß an Sicherheit bieten. Der virtualisierte und ausfallsichere Hochleistungsspeicher DS8100 ergänzt den Betrieb ideal, da er speziell für geschäftskritische Workloads wie bei Nolte Küchen entwickelt wurde. Die Funktionen zur Virtualisierung teilen die Systemressourcen effektiver zu,

kontrollieren Anwendungen besser und gestalten den Stromverbrauch effizienter. Daten-Back-up, Fernspiegelung und integrierte Funktionen zur Wiederherstellung sorgen für den nahtlosen Betrieb der Lösung.

Mit der Konsolidierung der Intel-Systeme verwaltet Nolte Küchen auch diese Daten auf dem DS8100 Plattenspeicher. VMware unterstützt mit DualCopy bis zu 5 TB und sorgt für die Spiegelung in einem Modus wie RAID 1:0. Parallel dazu laufen die geschäftskritischen Workloads der i 570 in getrennten Umgebungen. So befindet sich auf dem ersten DS8100 das produktive ERP-System, während auf dem zweiten das Back-up zur Verfügung steht. Im Gegenzug sind SAP und der Webserver auf diesem Plattenspeicher produktiv, während der erste als Back-up fungiert. Der Webserver wurde gemeinsam mit IBM entwickelt. Er ermöglicht den Händlern den Online-Zugriff auf die Aufträge sowie das Tracking der Küchen mittels Barcode-Scanner. Für die ERP-Entwicklung, das SAP Customizing und den Lotus Domino Server wurden eigene LPAR eingerichtet.

Jedem Trend gewachsen

Durch die verbesserten Antwortzeiten kann die Produktion jetzt 6 Tage in der Woche optimal ausgelastet werden. TSM erstellt kontrollierte Sicherungen der Daten und sorgt für deren Konsistenz. Besondere Aufmerksamkeit legt Nolte auf den vierteljährlichen Funktionstest der Hochverfügbarkeitslösung. Hierbei führt Nolte eine geplante Übernahme seiner Produktionspartitionen durch. Die Produktionspartitionen wechseln dabei über Kreuz von dem einen auf das andere System und verbleiben dann bis zum nächsten Funktionstest auf diesem System. Dieser umfassende Test garantiert dem Unternehmen die gesicherte Wiederherstellung der Systeme in nur 15 Minuten bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Nutzung

der Ressourcen. Uwe Bojarra: „Die Lösungen von IBM sind das beste Rezept, um sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren.“

Technische Daten

i 570, i5/OS 5.4, POWER6-Prozessoren, x3755, x3650, BladeCenter 8677, DS8100, TSM, Tape Library 3584, VMware, Vision Solution iTera HA für i5/OS



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

BladeCenter, DS8000, i5/OS, POWER6, System i, System Storage und System x sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP, das SAP Logo, mySAP und alle anderen hier genannten SAP Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.

Intel, Intel logo, Intel Inside, Intel Inside logo, Intel Centrino, Intel Centrino logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium, and Pentium sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4351-00 (12/2008)